

BUNDESKONFERENZ DER VOLKSHILFE ÖSTERREICH

10. MAI 2023, WIEN, URANIA

RESOLUTION

EINFÜHRUNG KINDERGRUNDSICHERUNG

Über Generationen hindurch wachsen Kinder in Armut auf, und werden durch eingeschränkte Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten die armen und ausgegrenzten Erwachsenen von morgen.

Die Volkshilfe will Kinderarmut in Österreich abschaffen. Das 2019 entwickelte Modell zur Kindergrundsicherung stellt ein grundlegendes Instrument dar, um das Ende von Kinderarmut in Österreich zu realisieren. Die gesamtstaatlich positiven Auswirkungen des Modells wurden Anfang 2023 volkswirtschaftlich neu berechnet und eindrucksvoll bestätigt.

Rechte von Kindern nach der UN Kinderrechtskonvention

Weder Entwicklungsmöglichkeiten noch Zukunfts- und Teilhabechancen dürfen von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängen. Nicht zuletzt der Artikel 27 der UN Kinderrechtskonvention stellt die Grundlage für die finanzielle Absicherung von Kindern dar, denn er anerkennt *das Recht jedes Kindes auf einen seiner körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung angemessenen Lebensstandard* an. Somit ist klar: Kindliche Bedürfnisse müssen gesichert sein, am besten durch individuell angepasste Leistungen mit Fokus auf Bekämpfung von Kinderarmut und Erweiterung der kindlichen Lebenswelten.

Situation in Österreich

Die derzeitigen Unterstützungsleistungen reichen vor allem für armutsbetroffene Eltern nicht aus, um ihre Kinder fördern zu können und ihnen eine volle Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Es wurden steuerliche Begünstigungen für einkommensstärkere Haushalte geschaffen, die Unterstützungsleistungen für armutsbetroffene Familien sind aber zu gering. Dies führt dazu, dass von Armut betroffene Kinder weiter ausgegrenzt werden.

Volkshilfe Modell der Kindergrundsicherung

Die Volkshilfe hat ihr Modell weiterentwickelt, sodass Kinderarmut nachhaltig bekämpft und letztendlich abgeschafft werden kann – und jedem Kind ein

gelingendes Leben ermöglicht. Diese geforderte Leistung stellt Kinder in den Mittelpunkt und nimmt auf die materielle Haushaltssituation und die mangelnde finanzielle Ausstattung des Kindes Bezug. Kinder aus einkommensschwachen Haushalten und deren Familien sollen von den kindsbezogenen Leistungen im Besonderen profitieren. Mit zunehmendem Haushaltseinkommen sinkt die Transferleistung auf das Niveau der universellen Komponente.

Positive Effekte

Die Einführung der Kindergrundsicherung würde die Armutsgefährdungsrate der Gesamtbevölkerung und noch stärker jene der Minderjährigen senken. Auch der Gini-Koeffizient, der Auskunft über die Ungleichverteilung von Vermögen und Einkommen gibt, würde sich positiv verändern.

Kindergrundsicherung gibt Eltern und Kindern Sicherheit

Das Volkshilfe Modell gibt allen, insbesondere den armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Gruppen, die Gewissheit, dass ihre Kinder materiell abgesichert sind. Finanzielle Problemlagen der Eltern sollen nicht weiter zu einer Prekarisierung kindlicher Lebenslagen und somit zu einem Hemmnis für ihre weitere Entwicklung führen.

Das Modell Kindergrundsicherung der Volkshilfe in vier Punkten

- Alle Kinder in Österreich erhalten zwölf Mal jährlich universelle Leistungen aus der Kindergrundsicherung bis zu ihrer Volljährigkeit, ohne Staffelung nach Alter oder Anzahl der Kinder.
- Armutsgefährdete Kinder erhalten zusätzlich einen Betrag um vorhandene Benachteiligungen in den Dimensionen materielle Versorgung, Bildung, Soziales sowie Gesundheit auszugleichen.
- Pauschale familienpolitische Leistungen werden durch die Kindergrundsicherung ersetzt und damit vereinfacht. Dadurch werden die Bedürfnisse des einzelnen Kindes in den Mittelpunkt gestellt.
- Mit der Kindergrundsicherung sind alle Kinder materiell abgesichert, können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und sich bestmöglich entwickeln. Kinderarmut wird abgeschafft.

Politische Umsetzung

In Deutschland steht die Kindergrundsicherung im Regierungsprogramm der aktuellen Regierungskoalition, und auch in Österreich erhält das Modell der Kindergrundsicherung immer mehr politischen Zuspruch. Die Volkshilfe setzt sich auch im Hinblick auf die kommenden Nationalratswahlen weiter für die politische Umsetzung der Kindergrundsicherung ein, um Kinderarmut in Österreich nachhaltig zu beenden.

Die Bundeskonferenz der Volkshilfe Österreich beschließt die Annahme der Resolution „Einführung Kindergrundsicherung“